

## Protokoll

**der 64. ordentlichen Generalversammlung vom  
Freitag, 23. März 2018, 19.15 Uhr, Eventcenter Hotel Astoria, Olten**

**Vorsitz:** Martin Hammele, Präsident  
**Protokoll:** Marco Studer  
**Anwesend:** 21 Mitglieder gemäss Präsenzliste  
**Entschuldigt:** ca. 30 Mitglieder

---

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 63. ordentlichen GV vom 15. März 2017
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresbericht des Spiko-Präsidenten und Ehrung der Clubmeister
7. Jahresrechnung 2017
8. Revisorenbericht
9. Zukunft / Weiterbestand / Auflösung des TC Sunlight
10. Wahlen
11. Anschaffungen / Investitionen / Budget 2018
12. Anträge der Mitglieder
13. Tätigkeitsprogramm 2018
14. Varia

\* \* \* \* \*

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Martin Hammele begrüsst die 21 Clubmitglieder zur 64. ordentlichen Generalversammlung im Eventcenter des Hotels Astoria in Olten. Er beantragt, dass das Traktandum *Zukunft / Weiterbestand / Auflösung* vor dem Traktandum *Wahlen* behandelt wird.

**Beschluss:** Die angepasste Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

**Beschluss:** Als Stimmenzähler amtet Stefan Binkert.

### **3. Protokoll der Generalversammlung vom 15. März 2017**

Das Protokoll der letztjährigen GV konnte im Internet heruntergeladen werden. Das Protokoll liegt für die Anwesenden auf.

**Beschluss:** Das Protokoll der 63. GV vom 15.3.2017 wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt und dem Verfasser Marco Studer verdankt.

#### **4. Mutationen**

Marco Studer informiert über die Mutationen und den aktuellen Mitgliederbestand. Der Mitgliederschwund hat nochmals stark zugenommen. Im Jahr 2017 waren 16 Austritte und drei Wechsel zur Passivmitgliedschaft zu verzeichnen. Zwei Mitglieder sind während der Saison eingetreten, am Ende der Saison aber bereits wieder ausgetreten. Per heutige GV hat der TC Sunlight nun 123 Mitglieder, davon 70 Aktive.

#### **5. Jahresbericht des Präsidenten**

Martin Hammele blickt in seinem Jahresbericht auf die Ereignisse im Jahr 2017 zurück:

- Die Plätze waren trotz Wetterkapriolen im Frühling bereits früh in gut spielbarem Zustand.
- Zuverlässige Arbeit der Platzwarte Hansjörg Christen, Max Eichenberger und Hans von Arx.
- Vier Mannschaften waren in der Interclubsaison 2017 im Einsatz.
- Die Oltnen Stadtmeisterschaften wurden kurzfristig abgesagt. Dies wegen dem unfallbedingten Ausfall einer zentralen Person der Kochmannschaft.
- Die Clubmeisterschaften wurden erstmals gemeinsam mit dem TC Olten ausgetragen. Das Turnier war ein voller Erfolg.
- Besuch der Lebensmittelkontrolle kurz vor Saisonschluss. Es wurden nur kleine Mängel festgestellt.

In einer Arbeitsgruppe „Zukunft des TC Sunlight Olten“, die im Nachgang der letztjährigen GV gegründet wurde, suchte man Lösungsmöglichkeiten für den TC Sunlight auszuloten. Es wurden Gespräche mit der Genossenschaft Gheid, mit Stadträtin Iris Schelbert (Bildung und Sport), Claude Belart sowie dem Stadtpräsidenten von Olten Martin Wey geführt. Da es mit grosser Wahrscheinlichkeit am jetzigen Standort des TC Sunlight aus Gründen des Wasserschutzes keine Zukunft gibt, gilt es in erster Linie darum ein Ausweichareal zu finden.

Starker Mitgliederschwund, praktisch keine Neumitglieder und fehlende Zusatzeinnahmen durch Aktivitäten haben im Jahr 2017 zu einem schlechten finanziellen Ergebnis geführt. Die schlechte finanzielle Lage nimmt uns Zeit, eine gute Lösung für die Zukunft zu finden.

**Beschluss: Der Jahresbericht wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.**

#### **6. Jahresbericht Spiko und Ehrung Clubmeister**

Spiko-Präsident Gabriel Burki berichtet von den Clubmeisterschaften, welche im letzten Jahr erstmals zusammen mit dem TC Olten ausgetragen wurden. Mehrere Spieler des TC Sunlight konnten in vier Konkurrenzen um den Clubmeistertitel spielen:

Patrick Peyer-Feuz (Finalist Herren 35+), Thomas Bigler (Finalist Herren aktiv R1/R7), Roger Bourquin (Clubmeister Herren 55+), Martin Hammele (Finalist Herren 55+) und Beat Wyss mit Jean-Louis Schafer (Finalisten Herren Doppel).

Die Interclub Herrenmannschaft 55+ schaffte „am grünen Tisch“ den Aufstieg in die 1. Liga. Die anderen drei Mannschaften schafften den Ligaerhalt.

Gabriel Burki informiert, dass sich die Herrenmannschaft 45+ von Toni Bärtschiger aufgelöst hat. Somit werden in der Saison 2018 noch drei Mannschaften Interclub spielen:

- Herren 35+, 2. Liga, Captain Ralph Troll
- Herren 45+, 2. Liga, Captain Marco Brodbeck
- Herren 55+, 1. Liga, Captain Daniel Eichenberger

## 7. Jahresrechnung 2017

Der Kassier Daniel Ammann stellt die Jahresrechnung vor. Bei Ausgaben von Fr. 42'687.47 und Einnahmen von Fr. 29'375.35 resultierte per 31.12.2017 ein Defizit von Fr. 13'312.12.

Claude Steiner fragt, was in der Genossenschaft abgeschrieben wurde. Martin Hammele und Daniel Amann können diese Frage nicht beantworten. Dies müsste bei der Genossenschaft nachgefragt werden.

Anmerkung: Infolge Neubewertung der Tennisanlage mussten die Abschreibungen von jährlich CHF 9'200 auf CHF 13'200 erhöht werden, damit die Tennisanlage zeitgleich mit dem Ablauf des Baurechtsvertrags im Jahr 2031 vollständig abgeschrieben ist. Die Genossenschaft hat diese Praxis rückwirkend auf das Jahr der Schätzung angepasst, weshalb uns im Jahr 2017 zwei Abschreibungen zufielen.

Martin Hammele erwähnt, dass die Verteilung der Betriebskosten der Plätze von der Genossenschaft seit Jahren mit einem Verteilschlüssel 65/35 festgesetzt ist und nicht wie man vermuten würde, mit 60/40. Claude Steiner findet, dass der Verteilschlüssel angepasst werden müsse. Martin Hammele wird den Verteilschlüssel in der nächsten Sitzung der Genossenschaft ansprechen.

## 8. Revisorenbericht

Marco Brodbeck verliest den Revisorenbericht. In diesem wird festgestellt, dass die Jahresrechnung korrekt und sauber dargestellt sei. Zudem stellt er im Namen der Revisoren den Antrag die Rechnung zu genehmigen.

**Beschlüsse:** Die Generalversammlung nimmt Kenntnis vom Revisorenbericht 2017. Die Arbeit von Marco Brodbeck und Christine Bühler wird verdankt.

**Die Jahresrechnung 2017 wird von der GV einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt.**

## 9. Zukunft / Weiterbestand / Auflösung des TC Sunlight

Aktuar Marco Studer präsentiert die Ergebnisse der Mitgliederbefragung zur Zukunft des TC Sunlight, welche im Vorfeld der GV mit einer Online-Umfrage durchgeführt wurde. 46 Mitglieder (ca. 40 %) haben an der Umfrage teilgenommen. Am Ende der Präsentation zieht Marco Studer folgendes Fazit:

- Mit einmaligen Spenden könnten kurzfristig Einnahmen generiert werden
- Es gibt einen „harten Kern“ (ca. 20 %), dem eine Zukunft des TC Sunlight am Herzen liegt
- Die Mehrheit der Mitglieder will wahrscheinlich einfach nur Tennis spielen

Martin Hammele informiert über die Aktivitäten und Erkenntnisse des Vorstands und der Arbeitsgruppe „Zukunft des TC Sunlight“. Die Visionen seien nicht im Gheid realisierbar. Martin Hammele sieht langfristig keine Zukunft am aktuellen Standort. Er erwähnt einen Brief von Norbert Caspar, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Städtischen Betriebe Olten (sbo). Im Brief geht es um die Frage, ob das Land hinter dem Clubhaus für den Bau von Tennisplätzen zur Verfügung stehe. Die Frage wird im Brief mit einem klaren Nein beantwortet. Ein weiterer Punkt, der den TC Sunlight vor massive Probleme stellt, ist, dass der TC Olten spätestens 2019 plant, die Plätze im Gheid nicht mehr zu benutzen oder sogar ganz aus der Genossenschaft auszutreten. Der Vorstand sieht keine Zukunft mehr für den TC Sunlight und hat vor, die Liquidation des Clubs am Ende der Tennissaison in einer ausserordentlichen GV zur Abstimmung zu bringen.

Nach Martin Hammeles Ausführungen lassen die Fragen der Anwesenden nicht lange auf sich warten.

Es entsteht eine hitzige Diskussion über die finanziellen Probleme und den Weiterbestand des Clubs. Es folgt ein Auszug aus der Diskussion:

Jean-Claude Waeber: „Hat man die die Stadt angefragt, ob sie den Club unterstützt?“

Martin Hammele: „Man hatte Kontakt mit der Stadt, hat aber nicht konkret um Geld gebettelt.“

Claude Steiner: „Man könnte in eigener Regie die Plätze unterhalten, ohne Genossenschaft. Mit 40'000 Franken könnte man das finanzieren.“

Daniel Amman: „Wir haben nur noch 8'000 Franken flüssige Mittel, da die Genossenschaftsrechnung per Ende 2017 noch nicht bezahlt war.“

Gerold Senn: „Kann der der TC Olten überhaupt aus der Genossenschaft austreten? Dies müsste juristisch geklärt werden.“

Roger Bourquin kommt mit einem konkreten Vorschlag: Erhöhung des Mitgliederbeitrags um 50 Franken. Damit könnte das Jahr 2018 finanziert werden und Zeit gewonnen werden. Zudem würde damit ein Signal der Mitglieder verlangt. Die Arbeitsgruppe „Zukunft des TC Sunlight“ möchte den Brief von Norbert Caspar noch prüfen und nochmals den Kontakt mit der Stadt Olten suchen. Martin Hammele macht klar, dass er sich nicht an einer Bettelaktion bei der Stadt Olten beteiligen werde. Er möchte einem Interessenkonflikt mit seinem Amt in der Rechnungsprüfungskommission der Stadt Olten aus dem Weg gehen.

Nach einer weiteren Diskussion über die Mitgliederbeitragserhöhung wird über den Antrag abgestimmt.

**Beschluss: Der Antrag, den Mitgliederbeitrag für die Aktiven per 2018 um CHF 50.- auf CHF 360 pro Jahr zu erhöhen, wird mit 15 zu 2 Stimmen angenommen.**

## **10. Wahlen**

Martin Hammele gibt kurzzeitig seinen Rücktritt bekannt wird dann aber von den Anwesenden überredet, sich für das 2018 nochmals als Präsident zur Verfügung zu stellen.

Marco Studer stellt nochmals klar fest, dass der Vorstand im Herbst 2018 eine ausserordentliche GV plant. An dieser GV würde die Liquidation bzw. Rettung des TC Sunlight zur Abstimmung gebracht. Wenn man den bestehenden Vorstand nochmals wähle, würde man diesem Plan zustimmen. Gabriel Burki informiert, dass er vorhat, im Jahr 2019 als Spiko-Präsident zurückzutreten.

**Beschlüsse: Der bisherige Präsident Martin Hammele und alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.**

Als Rechnungsrevisor scheidet Marco Brodbeck statutengemäss aus. Christine Bühler wird dadurch zur ersten Revisorin.

**Beschluss: Einstimmig wählt die Versammlung neu Daniel Eichenberger als zweiten Revisor.**

## **11. Anschaffungen / Investitionen / Budget 2018**

Es wird vorgeschlagen, den bisherigen Zustupf an die Heimspiele der Interclubmannschaften abzuschaffen.

**Beschluss: Die GV beschliesst einstimmig, den bisherigen Clubbeitrag an die Heimspiele der Interclubmannschaften per sofort abzuschaffen.**

**Das Budget 2018 wird im Punkt Mitgliederbeiträge um Fr. 3500.- erhöht.**

Martin Hammele informiert kurz, wie der Vorstand mit der an der GV 2015 beschlossenen Mitgliederbeitragsbefreiung des Vorstands bis anhin umgegangen ist.

Einzelne Vorstandsmitglieder hätten den Mitgliederbeitrag, abhängig vom investierten Aufwand für Vorstandsarbeiten, jeweils freiwillig bezahlt. Im Jahr 2018 werden wieder alle Vorstandsmitglieder den Mitgliederbeitrag freiwillig bezahlen.

#### **12. Anträge der Mitglieder**

Es sind vor der GV keine Anträge eingegangen.

#### **13. Tätigkeitsprogramm**

Das Tätigkeitsprogramm wird in etwa im gleichen Rahmen ausfallen wie letztes Jahr.

#### **14. Varia**

Keine Meldungen.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Präsident bei den Mitgliedern und dem Vorstand und schliesst die Generalversammlung um 21.45 Uhr.

Anschliessend an die GV findet ein gemeinsames Nachtessen im Restaurant Bamboo statt.

Der Protokollführer:

Marco Studer